

Und umb disere beyd Suma Soll Wolfgang Mooss,
khünftig Martini [=11. November] uff synem höff-
lj gnugsame versicherung geben. Desen alls Er
woll Zufriden gsyn, bysyn veteren Clausen [Wi-
ckart?]
d[atun] alls obstaht

[gez.] C[onrad III.] Zur Louben"

- 1) Dieser Hof sollte dann 1625 in den Besitz von Konrad III. Zurlauben
übergehen, s. etwa Zurlaubiana AH 132/155.
2) s. ebenda AH 132/78 und 156 3) s. ebenda AH 132/78
4) Es kommen deren 2 in Frage: Paul **Stadlin**, gest. 1623, bzw. Paul **Stadlin**,
1589-1656, beide von Zug, s. ebenda AH 132/78

AH 132, 339-340 - Blatt 340 leer

157 A

1623 [November 10.]/1624 [Februar 24.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], B[E-
AT II.] ZURLAUBEN, UND WOLFGANG MOOS [IN ZUSAMMENHANG MIT
ZINSAHLUNGEN AUF GÜLTEN, WELCHE AUF DEM OBEREN SENNHOF¹
AM BLASENBERG IN ZUG LASTETEN]

"Jtem uff Sanct Martins Abendt [=10. November]
1623: handt wir mit wolffgang Moosen allerdings
abrechnet. Erstlich, So hatt er begärt, wye
Jm herr Vater [Stadt- und Amtsrat **Konrad III.**
Zurlauben] versprochen, man Für Jnn etliche Al-
te Zinsen Zalen Sölle; Und bringend dieselbigen
alten Zinsen So Er hin und här Luth dess clei-
nen Byligenden Rödelis schuldig Namlichen
Jtem ist Er schuldig Pliben, alss hievor staht
an geldt thuot
Von diser Post Jmm nit mehr alss
Für den Zinss grechnet. Und uff disere Summa
Jm an geldt usshin geben damit die summa grad
werden

246 gl. 20 ss²

177 gl. 1 ss 4 d
5 gl.

1 gl. 18 ss 2 d

Thuot zusamen Zogen wass er biss dato schuldig
an geldt hauptguot

430 gl.

Darumb hatt Er im brieff dem [Zuger] Statt-
schryber [Beat Jakob **Knopfli**], So hieby war,
angeben, die Järlich, ob man will, Jnzuzüchen,
und zu lösen, und vom guldin den batzen Zuo
verzinsen.

[gez.] B:[eat II.] Zurlauben
Landschr[eiber der Freien Ämter]

Jtem zu obgedachter Summa Jst Zuohingrechnet
 worden die 200 gl. gült sambt 10 gl. einen
 alten Zinss, dem [Schneider] Hans Rossen
 [=Roos, von Zug] gehörig. Thuot die gantze
 Summa an barem gelt 563 gl. 13 ss 4 d
 die Soll er alss obstaht verschriben und ver-
 sicherten
 Actum an der herren Fasnacht abendt: [=23. Feb-
 ruar] 1624 soll verschriben wärden 600 gl.
 me glendt worden 100 gl.
 Also Jst Ein brieff umb 700 [gl.] gmacht worden".

- 1) Dieser Hof sollte dann 1625 in den Besitz von Konrad III. Zurlauben
 übergehen, s. etwa Zurlaubiana AH 132/155.
- 2) s. ebenda AH 132/78

AH 132, 339^v

158

1606 April 22.

A

QUITTING, AUSGESTELLT VOM SPITALVOGT [DER STADT ZUG], THOMAS
 STOCKER, FÜR [DEN MÜNZVERWALTER EBENDA], KASPAR WEISSEN-
 BACH

"Jch Thoman Stocker der Zytt Spittalmeister der Statt Zug bekenne
 hiemit in kraft dessen, das uff Herren Caspar Wyssenbachs begaren
 von M.g. Herren [Ammann und Rat der Stadt Zug] vergönstiget worden
 ein ablosung Zu thun von siner matten gnamt das kilchhoferlj [Gem.
 Zug] von ... [100] lb. dem Spittal alhie zu ghörig, dieselben 100
 lb. sampt den usstenden Zinsen bekenne das ich sy in namen des Spit-
 tals in barem gelt entpfangen, Sprich [ihn] derowegen umb gnampte
 Suma in namen des Spittals quit unnd ledig. diss zu u[n]sserer be-
 kreftung hab ich mit miner eignen handschrift und angebornen
 püttschier versicheret. Actum den ...

Jch Thoman Stockher bekenne wie obstatt"

"Quitantz: Uber 110 lb.[!] geltz Zuger werung so dem herren Spital-
 vogt Thoman Stockern den 22 aprillen Zinss und hauptgelt, uss ge-
 heiss miner g. Herren der Rätthen ist Zalt unnd abgelöst worden etc.
 ao. 1606 vom Kilchhöffer Mathle
 etc."